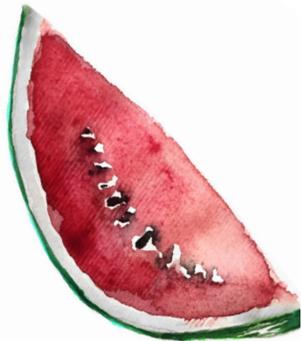


Ursprung der Kulturpflanzen

Woher kommen wir?

Amina Clénin, Nerina Itin, Jasmin Marfurt



Narrative Environment
Umweltingenieurwesen FS 17
ZHAW LSFM Wädenswil

Inhalt

3 AUSGANGSLAGE

4 PROJEKT IN KÜRZE

5 AUSGEWÄHLTE PFLANZEN

8 VISUALISIERUNG

9 IOOI

10 MATERIALLISTE

12 BUDGET

15 DOKUMENTATION

22 REFLEXION

Ausgangslage

Im Modul Narrative Environments geht es darum, Geschichten und Botschaften darzustellen und zu vermitteln. Es soll erlernt werden, wie Inhalte ansprechend und nachhaltig dargestellt werden können und so einen Mehrwert für Besucher und Umwelt generiert werden kann. Konkret in diesem Modul wird ein Narrative Environment zum Thema «Pflanzen auf Reisen» erarbeitet. Das Wort

Reisen kann hierbei frei interpretiert werden. So kann es sich um eine zeitliche, örtliche oder spirituelle Reise handeln. In Gruppen wird ein Konzept zum ausgewählten Aspekt erstellt und bis zum Ende des Moduls baulich umgesetzt. Für die Umsetzung werden diverse Kreativitätsmethoden, Gestaltungstechniken und Medien eingesetzt, die im Unterricht kennengelernt werden.



Projekt in Kürze

Ursprung der Kulturpflanzen – «Woher kommen wir?»

Mit einem interaktiven Wegweiser können die Besucher der Grüntalgärten diverse Eigenschaften über unsere Kulturpflanzen erfahren. Nebst der Herkunft der Pflanzen, die mit den einzelnen Pfeilen den vorgegebenen Weltregionen zugeordnet werden können, kann man über deren Herkunft, Botanik und Besonderheiten nachlesen. Die Idee ist vom klassischen Wegweiser abgeleitet, wobei er nicht in die Zielrichtung weist, son-

dern die Gemüse und Früchte ihrem Herkunftsort zugeteilt werden.

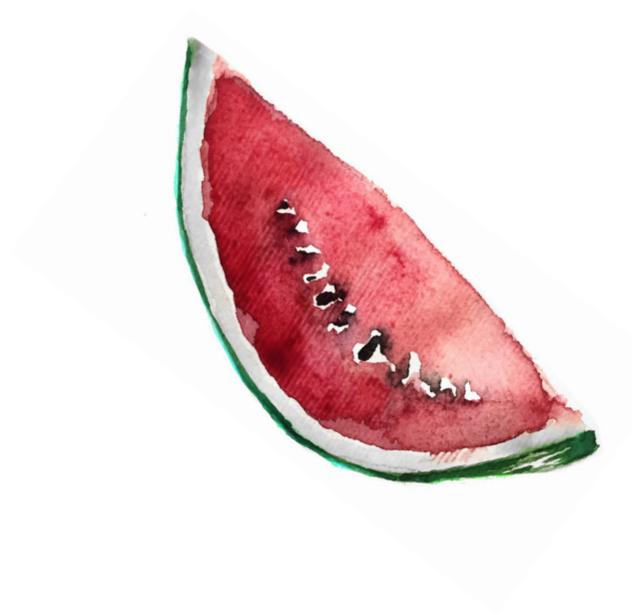
Mit diesem Narrative soll das Bewusstsein der Leute für die Herkunft der täglich verzehrten Gemüse und Früchte gestärkt werden. Dabei soll ein AHA-Effekt ausgelöst werden und durch die Auflösung der Herkunftsländer die Besucher zum Staunen bringen.



Ausgewählte Pflanzen

Es wurden Pflanzen ausgewählt, die bei uns alltäglich und aus unserem Speiseplan nicht mehr wegzudenken sind. Zudem wurde darauf geachtet, dass sie alle aus unterschiedlichen Teilen der Welt abstammen, um eine spannende Verteilung der Wegweiser zu gewährleisten. Bei der Farbwahl

sollte ebenfalls eine interessante Auswahl entstehen und somit auch anhand der Illustrationen visuell ansprechend wirken. Bei jeder ausgewählten Art wurden der Ursprung recherchiert sowie die Zusatzinformationen zu Abstammung, Botanik und Besonderes.



Wassermelone > Westafrika

Abstammung

Als Urform der Wassermelone gilt die Tsamma-Melone, die bis heute als Wildpflanze in West- und Zentralafrika vorkommt.

Botanik

Citrullus lanatus (Kürbisgewächse)

Besonderes

Die Wassermelone kann bis zu 20kg schwer werden und besteht zu 95% aus Wasser.





Zitrone > Südasien

Abstammung

Die Zitrone, wie wir sie kennen, ist eine Kreuzung aus einer Bitterorange und der Zitronatzitrone.

Botanik

Citrus × limon (Rautengewächse)

Besonderes

In Zusammenhang mit dem rentablen Geschäft mit der Zitrone in Italien im 19. Jahrhundert entstanden jene Formen der Schutzgelderpressungen, die heute noch mit der Mafia in Verbindung gebracht werden.



Brokkoli > Kleinasien

Abstammung

Die Urform ist Brassica oleracea var. silvestris und stammt aus der Türkei.

Botanik

Brassica oleracea var. italica Plenck (Kreuzblütengewächse)

Besonderes

Bei den Römern galt der Brokkoli als Geheimrezept gegen einen Kater.





Erdbeere > Nordamerika

Abstammung

Die Urform der Erdbeere hat die Form der heutigen Walderdbeere und wurde bereits von den Menschen in der Steinzeit verspeist.

Botanik

Fragaria L. (Rosengewächse)

Besonderes

Die Erdbeere zählt botanisch gesehen nicht zu den Beeren, sondern zu den Sammelnussfrüchten. Die eigentlichen Früchte der Erdbeere sind die kleinen gelben Körner (Nüsschen) an der Oberfläche.



Tomate > Südamerika

Abstammung

Wildtomaten wie z. Bsp. *Solanum pimpinellifolium* L. sind Urformen der heutigen Tomate und wurden bereits von den Mayas angebaut.

Botanik

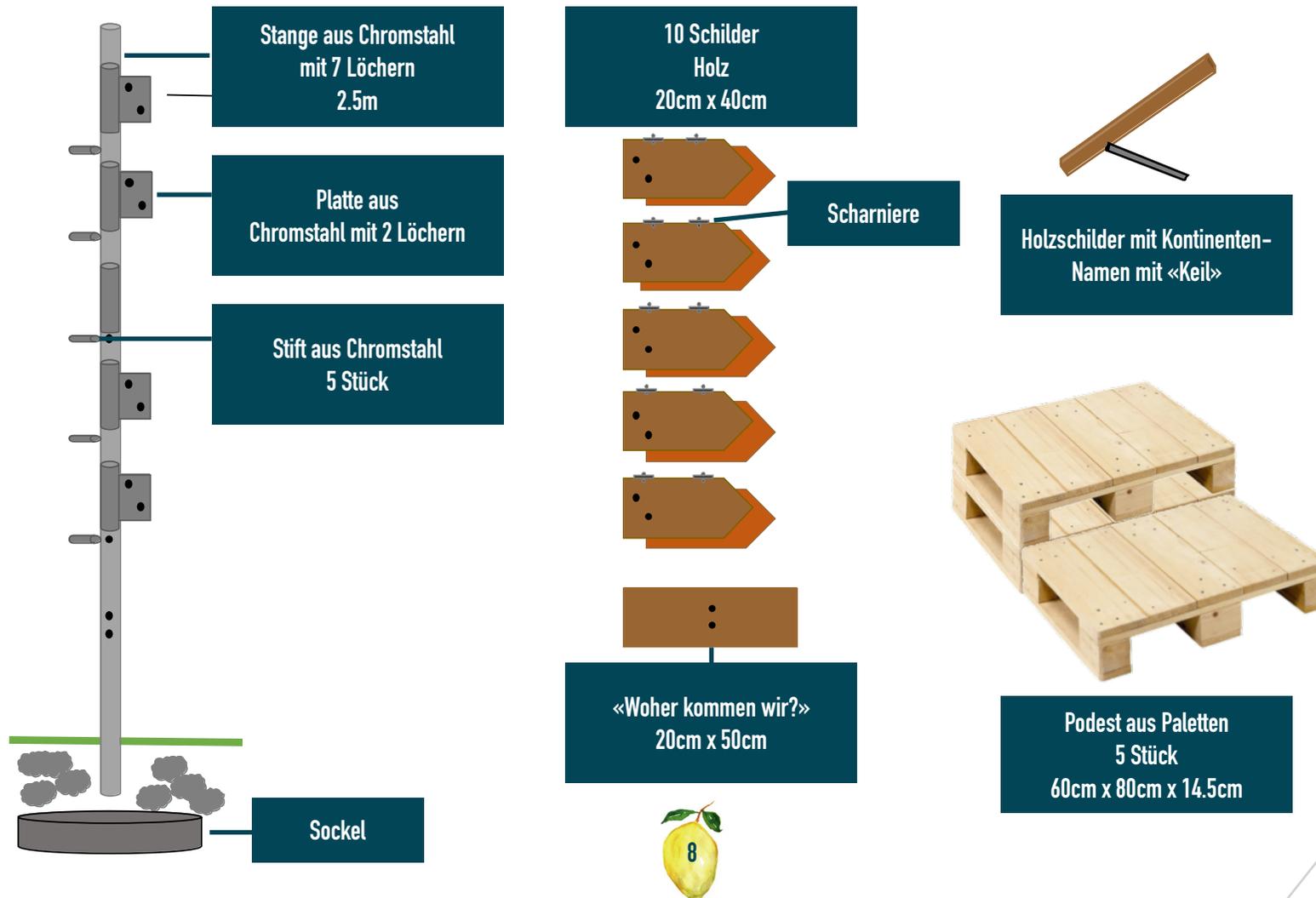
Solanum lycopersicum L. (Nachtschattengewächse)

Besonderes

Tomaten warnen sich gegenseitig vor Schädlingen und senden zusätzlich einen Schutz an ihre Nachbarn aus.



Visualisierung



1001

Input	Output	Outcome	Impact
<p><u>Material</u> Holz Metallstange Drehelemente Schrauben Scharniere Schirmständer Paletten Folie Spraydose</p> <p><u>Werkzeug</u> Schaufel Bohrmaschine Stampfer Schraubenschlüssel</p> <p><u>Arbeitskräfte</u> Drei Personen</p>	<p>Interaktiver Wegweiser mit fünf Kulturpflanzen und Herkunftsorten</p>	<p>Die Besuchenden lernen spielerisch die Ursprungsländer von fünf Kulturpflanzen kennen.</p>	<p>Durch das selbstgesteuerte Lernen soll ein AHA – Effekt erzeugt werden, welcher dazu führt, die alltäglichen Nahrungsmittel auf ihren Ursprung zu hinterfragen.</p>



Materialliste

Schlosser

Material	Anzahl	Masse
Stange Chromstahl	1 Stk.	Länge: 2.50m
Drehelemente Chromstahl	5 Stk.	Löcher: 4.5 mm
Stopper	5 Stk.	-
M6 - 20 (Schilder an Platte)	10 Stk.	-
Unterlagscheiben	20 Stk.	-
M6 - Stopfmuttern	10 Stk.	-
M6 (Namensschild)	2 Stk.	-

Möck-Print

Material	Anzahl	Format
Folien bedruckt	16 Stk.	A4



Schreiner

Material	Anzahl	Masse
Wegweiser Birke	10 Stk.	9 mm Länge: 40cm Höhe: 20cm
Schilder Birke	5 Stk.	9 mm Länge: 40cm Höhe: 20cm
Schild Birke	1 Stk.	7mm Länge: 50cm Höhe: 30cm
Klavier Band	5 Stk.	30cm

Werkzeuge

- Akku Bohrmaschine
- Schaufel
- Stampfer
- Schraubenschlüssel

Do It

Material	Anzahl	Masse
Palette	5 Stk.	Länge: 80cm Breite: 60cm Höhe: 14.5cm
Lack	Spraydose	-
Schirmständer	1 Stk.	-



Budget

Schlosser

Aufwand	Anzahl	Materialkosten	Total
Stange Chromstahl	1 Stk.	CHF 20.-	CHF 20.-
Drehelemente Chromstahl	5 Stk.	CHF 20.-	CHF 100.-
Stopper	5 Stk.	CHF 5.-	CHF 25.-
<u>Material</u> <ul style="list-style-type: none">• M6 – 20 Schrauben• Unterlagscheiben• M6 – Stoppmuttern	12 Stk.	-	CHF 15.-
			CHF 0.-



Schreiner

Aufwand	Anzahl	Materialkosten	Total
Birke beschichtet	1 Stk.	CHF 85.-	CHF 85.-
Arbeit (mit Studentenrabat)	2 h	CHF 70.-	CHF 140.-
<u>Material</u> • Klavierband	5 Stk.		CHF 12.-
			CHF 237.-

Do It

Aufwand	Anzahl	Materialkosten	Total
Palette	5 Stk.	CHF 15.-	CHF 75.-
Lack	1 Stk.	CHF 20.-	CHF 11.-
Schirmständer	1 Stk.	CHF 25.-	CHF 25.-
			CHF 111.-



Möck-Print

Aufwand	Anzahl	Materialkosten	Total
Folien bedruckt	16 Stk.	CHF 175.-	CHF 175.-
			CHF 175.-

Geschenke

Aufwand	Anzahl	Materialkosten	Total
Wein	2 Stk.	CHF 20.-	CHF 40.-
			CHF 40.-

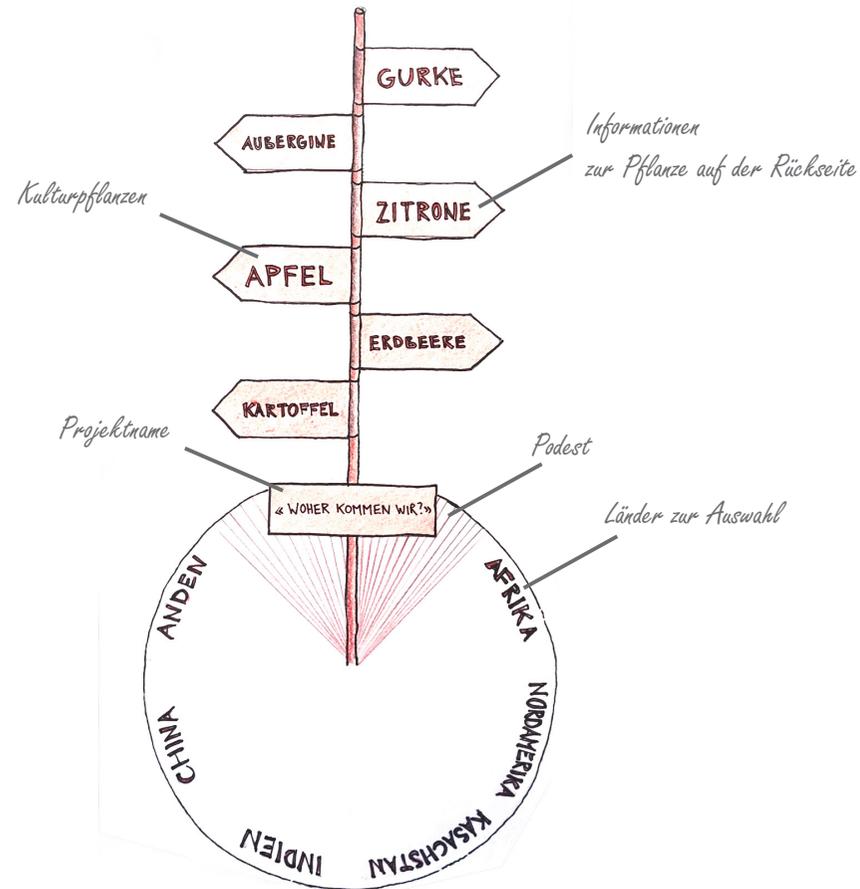
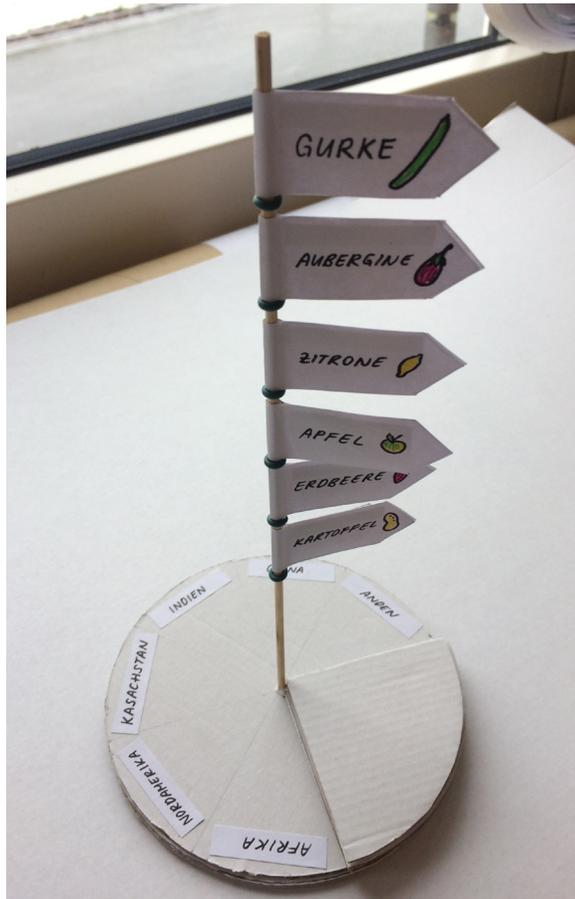
Gesamt - Total

			CHF 563.-
--	--	--	------------------



Dokumentation

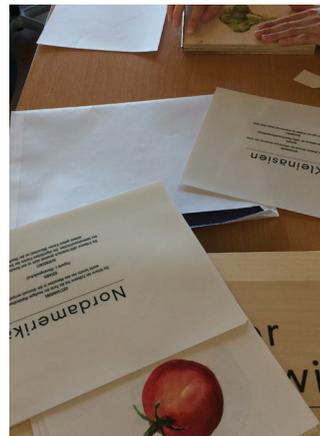
Modelbau



Schreiner



Folien



Aufstellen









Reflexion

Mit dem Endergebnis sind wir sehr zufrieden. Das fertiggestellte Narrative hat unsere Erwartungen und Vorstellungen vollumfänglich erfüllt.

Der Prozess der Ideenfindung setzte sich zusammen aus Inspiration aus Bildern und gemeinsamem Brainstorming. Durch den Modulaufbau beanspruchte dieser Prozess sowie die Detailausarbeitung einen Grossteil der Zeit. Diese Investition hat sich allerdings gelohnt, da vor der Umsetzung alles organisiert, konkretisiert und aufeinander abgestimmt war. Somit konnte strukturiert vorgegangen werden und in die Bauphase übergeleitet werden.

Die Zusammenarbeit im Team wurde durch eine gemeinsame Zielvorstellung erleichtert. Durch unsere verschiedenen Kompetenzen war die Aufgabenteilung von Anfang an klar und gerecht aufgeteilt.

Im Rahmen eines grösseren Zeit- und Budgetplans würden wir einige Verbesserungen vornehmen. Die Schilder würden beidseitig bedruckt und mit einer weiteren Lackierung versehen werden. Der ausgewählte Standort passt unserer Meinung nach gut zu unserem Objekt und setzt es optimal in Szene.



Danksagung

Die nachfolgenden Personen haben uns entscheidend bei der Umsetzung des Narratives unterstützt und begleitet.

Wir bedanken uns bei:

- Regula Treichler und Monica Jäger (Modulleitung) für die wertvolle Unterstützung während des Moduls.
- Dieter Häussler (Betriebsmechaniker, ZHAW) für die grosse Denkhilfe und die kostenlose Arbeit.
- Enrico Itin (Schreiner) für die grosszügige Unterstützung.

